

Sev Snape

Versöhnung

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Severus wurde schwer verletzt zu seinen Eltern gebracht, wird er überleben? Lest es selbst =P Oneshot ;)

Vorwort

Severus wurde schwer verletzt zu seinen Eltern gebracht, wird er überleben? Lest es selbst =P Oneshot ;)

Mir gehört nichts und ich verdiene auch kein Geld mit der FF ;)

Inhaltsverzeichnis

1. Versöhnung

Versöhnung

Eileen saß am Bett in dem ihr Sohn lag. Tobias war noch arbeiten und würde abends wiederkommen. Solange war sie mit ihrem Sohn allein, was im Moment nicht unbedingt toll für sie war, da sie einiges zu tun hatte und ihren Sohn nicht alleine lassen wollte. Er sollte nicht das Gefühl haben, alleine zu sein. Eigentlich wollte sich Tobias freinehmen, aber Eileen hatte ihm gesagt, dass es nicht nötig wäre und sie auch alleine klarkommen würde. Die Schwarzhhaarige wollte ihrem Mann nicht das Gefühl geben, dass sie schwach wäre, aber der Haushalt litt darunter. Nicht das es Eileen im Moment ziemlich wichtig wäre, aber trotzdem. Ihr Sohn war wichtiger.

Sie erinnerte sich noch ziemlich genau daran was passiert war. Vor ein paar Tagen klingelte es an der Tür. Eileen, die, wenn sie allein war, ziemlich schreckhaft war, ging zur Tür und zog ihren Zauberstab, nur um diesen gleich fallen zu lassen, als sie die Tür geöffnet hatte. Der Anblick hatte ihr einen Riesenschrecken eingejagt. Draußen standen Hagrid und Harry. Hagrid hielt Severus in den Armen. Eileen war sofort weiß geworden, als sie seine Wunde gesehen hatte. Sie hatte ihn für tot gehalten. Zögernd ließ sie die beiden rein und hörte ihnen zu, was passiert war. Zum Glück hatte sich Eileen hingesetzt, denn sonst wäre sie mit Sicherheit zusammengebrochen. Die Hexe hatte Hagrid das ehemalige Zimmer von ihrem Sohn gezeigt und der Halbriese hatte Severus auf das Bett gelegt. Harry hatte ihr derweil alles erzählt, auch dass Severus ihm seine Erinnerungen gezeigt hatte. Eileen hörte genau zu und lies die zwei sich selber bedienen, da ihre Beine zu sehr zitterten, als das sie aufstehen konnte. Hagrid hatte sich soweit um Severus gekümmert, da Eileen noch nicht imstande zu gewesen war. Am Abend war Tobias wieder heim gekommen und hatte Hagrid und Harry komisch angesehen. Eileen hatte ihn gebeten sich zu setzen und dann hatten sie zu dritt erzählt, was passiert war. Auch Tobias war weiß geworden und Eileen hatte die Hand ihres Mannes genommen, auch wenn ihre eiskalt gewesen war.

Nachdem sie sich wieder gefasst hatte, stand sie auf und ist ins Zimmer gegangen. Severus lag wie tot darin und ihr sind die Tränen gekommen. Tobias hatte seine Frau in seine Arme gezogen und sie gewiegt, bis sie sich wieder beruhigt hatte.

Hagrid und Harry waren wieder gegangen, doch kamen sie die Familie regelmäßig besuchen, wofür Eileen ihnen sehr dankbar war, vor allem, wenn Tobias arbeitete.

Mittlerweile bekam Eileen dafür nachts kaum noch Schlaf, da sie jede freie Minute am Bett ihres Sohnes bleiben wollte, dem es sehr schlecht ging. Sie hatten sich zwar zerstritten und Eileen wollte nicht wissen, was Severus sagen würde, wenn er hier aufwachen würde, doch es war ihr egal. Vielleicht konnten sie sich wieder versöhnen, wenn es ihm nur endlich besser gehen würde. Darum wollte sie auch nachts nicht von seiner Seite weichen, er sollte nicht denken, dass er allein war, es kam ihr einfach falsch vor. Immer wieder bekam er Fieberschübe und wälzte sich unruhig hin und her, er bäumte sich schon mal auf, fiel dann aber wieder erschöpft ins Bett zurück und wurde von Schmerzen geschüttelt. Wahrscheinlich litt er Alpträume, aber Eileen wollte ihrem Sohn nichts dagegen geben, da sie wusste, dass diese Träume dann später nur schlimmer wieder zurückkehren würden und so ließ sie es und hielt nur seine Hand. Zwei Wochen vergingen, doch er war noch immer nicht aufgewacht. Eileen wischte ihm den Schweiß von der Stirn und höre es klingeln. Sie fluchte leise und machte die Tür auf. Harry und Hagrid waren wieder da und Eileen ließ sie herein. Immerhin war sie nun nicht mehr so allein. Leicht lächelte sie beiden an und bot ihnen etwas zu trinken an. Dann ging sie zurück ins Zimmer und bemerkte, dass Severus wach war. Jedenfalls hatte dieser die Augen geöffnet. Sofort eilte Eileen an sein Bett und sah ihn an. Severus erwiderte den Blick und sah seine Mutter ungläubig an. Wahrscheinlich dachte er, dass dies nur ein Traum war.

"Severus? Kannst du mich hören? Wie geht es dir? Du bist Zuhause bei uns.", erklärte Eileen und nahm seine kalte Hand. Sie spürte, wie er sie zurückziehen wollte, aber er war zu schwach dafür. Wahrscheinlich hasste er Berührungen einfach mittlerweile, aber Eileen lies nicht los.

"Wie bin ich hierhergekommen? Was willst du?", fragte ihr Sohn.

"Hagrid und Harry haben dich hierhergebracht und uns alles gesagt was passiert ist. Dein Dad arbeitet noch, aber er kommt bald. Du warst ziemlich lange Bewusstlos, aber jetzt scheint es dir besser zu gehen. Warum vergessen wir unseren Streit nicht einfach und fangen neu an?", fragte Eileen und sah ihn an.

Severus wollte etwas erwidern, als die Tür aufging. Tobias war wohl nachhause gekommen und ging zu

seiner Frau, um sie zu küssen. Dann bemerkte er, dass sein Sohn wach war und lies von ihr ab.

"Sev, wie geht es dir? Wir haben uns solche Sorgen gemacht. Wir hatten Angst, dass du stirbst. Kinder sollten nicht vor den Eltern sterben.", meinte Tobias. Den letzten Satz flüsterte er nur noch.

Severus war offensichtlich überfordert, aber er versuchte es zu verbergen. "Es tut mir leid. Ich wollte euch keine Sorgen bereiten, aber ich hatte auch nie damit gerechnet den Krieg zu überleben. Der Streit tut mir auch leid, ich wünschte es wäre anders gekommen. Ich würde mich freuen, wenn wir neu anfangen könnten.", sagte Severus mit noch immer schwacher Stimme. Eileen sah ihren Mann an und lächelte.

"Wenn du das möchtest sehr gerne, aber du solltest dich erst mal erholen.", erwiderte Eileen und streichelte seine Wange. Severus nickte und sah Harry an, der hinter seinen Eltern stand. Er nickte ihm zu und wollte etwas sagen, aber dann sank er schon wieder in einen traumlosen und tiefen Schlaf. Eileen setzte sich auf die Bettkante und streichelte das Gesicht ihres Sohnes. Sie würden sich versöhnen und neu anfangen. Jetzt wo Voldemort weg war und sie keine Sorgen mehr hatten. Jetzt war Eileen glücklich und zog ihren Mann auf ihren Schoß, um ihn zu küssen.

Ich hoffe es gefällt euch =)

Zu meinen laufenden FFs habe ich leider keine Ideen =(darum steht eine auch auf pausiert =(

Ich hoffe ihr seid mir nicht böse und ich kann euch mit dem OS ein wenig ablenken ;)

Tee und Kekse hinstell

lg Sev